Ökumenischer Ehekurs

Stimmen von teilnehmenden Ehepaaren

Am erstmals durchgeführten ökumenischen Ehekurs der beiden Zizerser Kirchgemeinden, der zwischen dem 10. September und 12. November an sieben Abenden stattgefunden hat, nahmen zehn Ehepaare teil. Die Abende begannen immer mit einem Willkommensdrink, gefolgt von einem köstlichen Drei-Gang-Menü. Dies alles immer an schön geschmückten Zweiertischen, bei romantischem Ambiente (Candle-Light) und dezenter Hintergrundmusik. Nach dem Essen folgte jeweils ein Video zu einem bestimmten Thema. Zwischendurch stoppte das Video immer mal wieder und den Paaren wurden konkrete Fragen gestellt, die sie während 5 bis 10 Minuten miteinander besprechen konnten, bevor das Video wieder weiterlief.

Wir haben bei den Paaren nachgefragt, wie Sie den Ehekurs erlebt haben.
Hier einige Antworten:

Welche Erwartungen hattet ihr zu Beginn der Ehekurs-Abende?
Wir hofften, es würde unserer Beziehung gut tun, gemeinsam den Ehekurs zu besuchen. Es war eine positive Überraschung, am ersten Abend zu hören, dass die Gesprächszeiten ausschliesslich mit dem Ehepartner geführt und keine Gruppengespräche stattfinden werden.

Was war euer erster Eindruck vom Kurs?
Durch die warme und einladende Atmosphäre, die liebevolle Dekoration der Tische und die Herzlichkeit des leitenden Paares fühlten wir uns von Anfang an willkommen und wohl.

Den Abend mit einem gediegenen Abendessen und einem Glas Wein zu beginnen, gefiel uns gut. Dies gab uns die Möglichkeit, die Alltagssorgen hinter uns zu lassen und die Zeit füreinander in einem ungezwungenen Umfeld zu geniessen. Es kam uns vor, als seien wir im Ausgang in einem Restaurant und hätten den den ganzen Abend nur Zeit füreinander.

Was hat euch der Kurs gebracht?
Über alle die verschiedenen Lebensbereiche zu reden, hat uns sehr gut getan. Uns wurde wieder bewusst, dass die Ehe ein Lebensprojekt ist, das nicht am Tag der Hochzeit abgeschlossen ist, sondern dann erst richtig beginnt. Wir dachten, wir würden uns gegenseitig nach 28 Jahre Ehe gut kennen, aber seit dem Ehekurs erkennen wir unsere Bedürfnisse viel besser. Die Erkenntnis, dass diese teilweise komplett unterschiedlich sind, macht es uns einfacher, aufeinander zuzugehen und sich gegenseitig zu unterstützen. Wir lernten auch, unsere Gefühle zu benennen und sie ansprechen zu können.

Was hat euch am Kurs am besten gefallen?
Dass man das Gefühl hatte, der Abend habe sich nur um uns als Paar gedreht. Es wurde aufgezeigt, welche Stolperfallen in einer Ehe lauern können und es gab wertvolle Tipps wie man die Beziehung vertiefen und stärken kann. Uns war es eine grosse Hilfe, dass man durch die Videos super an die Gesprächszeiten herangeführt wird, um dort die verschiedenen Themen ansprechen zu können. Wir konnten uns so entspannen, und niemand von uns musste den Lead übernehmen.

Mit den Hausaufgaben konnten wir die Themen zuhause in aller Ruhe nochmals vertiefen und von Woche zu Woche erleben, wie wir durch die unterschiedlichen Themen herausgefordert und gestärkt wurden. Ja, die Hausaufgaben, die waren für uns eine gute Zeit, auch zu Hause etwas am Thema dranzubleiben.

Was war schwierig oder herausfordernd?
Das Thema Kommunikation war in unserer Ehe immer ein wunder Punkt. Ich spreche gerne Missstände direkt und schnell an, was nicht immer gut ankommt. Die Werkzeuge für eine neue Kommunikationskultur, die wir am zweiten Abend bekamen, waren gut und hilfreich. Hilfreich sind die Gesprächsregeln, besonders diejenige, den anderen ausreden zu lassen!

Welches war für euch ein eindrücklicher Moment?
Die Interviews mit den Ehepaaren in den Videos. Oft entdeckten wir Gemeinsamkeiten, und dann konnten wir schmunzeln oder auch herzhaft über uns selbst lachen. Die Ehrlichkeit und Authentizität des Leiterehepaares, das durch die Videos führt, hat mir sehr gut getan. Dadurch konnten wir auch ehrlich zueinander sein. Denn niemand lebt eine perfekte Ehe. Es ist wichtig, bei einem Konflikt den richtigen Fokus zu behalten. Und es ist ein himmelhoher Unterschied, ob ich den Partner als das Problem sehe, oder ob wir das Problem als gemeinsames Problem betrachten und es gemeinsam angehen.

Würdet ihr den Kurs weiterempfehlen?
Ja, denn der Kurs war eine echte Bereicherung. Wir können das jedem Ehepaar nur empfehlen. Dieser Kurs ist nicht nur für Ehepaare mit Problemen in ihrer Beziehung sondern für ALLE Ehepaare, da es keine Ehe ohne Konflikte und ohne Kompromisse gibt.

NEUIGKEITEN AUS DER KATH. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-katholisch.ch

Spannende Kirchgemeindeversammlung

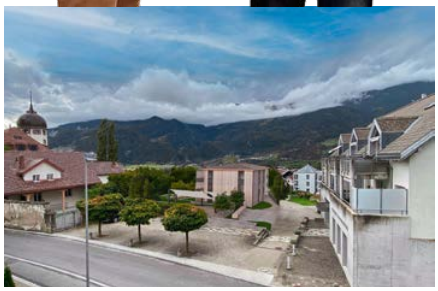
Wahlen, Budget, Pfarrstelle und Bauprojekt standen im Fokus

Am 14. November fand die zweite Kirchgemeindeversammlung des laufenden Jahres statt. Bei dieser Versammlung steht normalerweise relativ unspektakulär das Budget des kommenden Jahres im Fokus. Aber der ungewöhnlich grosse Aufmarsch an Versammlungsteilnehmern liess darauf schliessen, dass diesmal eine spannende und interessante und etwas länger dauernde Versammlung erwartet werden durfte.

Zu Beginn der Versammlung ging es um den Antrag, die jährlichen Entschädigung für das Präsidium, von bisher CHF 2'500.00 auf neu CHF 6'000 zu erhöhen. Kirchgemeindepräsident Alois Gadola konnte gut aufzeigen, dass eine Erhöhung durch den grossen Arbeitsaufwand mehr als gerechtfertigt ist. Bei einem zweiten Antrag ging es um die Erhöhung des Lohnaufwandes fürs Sekretariat. Auch dort steht der grosse Arbeitsaufwand zu Buche, welcher mit dem Arbeitspensum von Sekretärin Luzia Föhn nicht abgedeckt werden kann. So würde man gerne eine Aushilfskraft für die Sekretariatsarbeiten anstellen und hat dafür zusätzliche CHF 12'000 budgetiert. Beide Anträge wurden mit grosser Mehrheit angenommen.

Spannend wurde es beim nächsten Antrag, der einen Planungskredit von CHF 165'000 für den Neubau des Pfarrhauses beinhaltete. Hier gab es viele Wortmeldungen, und Kirchgemeindepräsident Alois Gadola konnte die vielen Fragen gut dokumentiert beantworten. Es wurden auch Pläne aufgelegt und Visualisierungen des Projektes gezeigt. Nach angeregter Diskussion wurde der Antrag mit 28 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen deutlich angenommen. Die Planung wird nun vorangetrieben, so dass in einem Jahr an der nächsten Budget-Sitzung über den eigentlichen Baukredit abgestimmt werden kann.

Als nächstes Traktandum ging es ums Budget 2025, das die vorher eingebrachten Erhöhungen von Präsidium und Sekretariat sowie den Planungskredit bereits beinhaltete und keine grossen Wellen warf. Es wird mit einem verkraftbaren Verlust von CHF 7'940.00 gerechnet. Wenig überraschend wurde das Budget 2025 einstimmig von der Versammlung genehmigt.



Spannend wurde es dann wieder beim nächsten Traktandum, als es um die Wahl eines neuen Kirchgemeindepräsidenten ging. Alois Gadola hatte schon vor 2 Jahren angekündigt, dass er per Ende 2024 als Präsident und Kirchenratsmitglied zurücktreten werden. Leider gestaltete sich die Suche nach einem Nachfolger schwierig, aber zum grossen Glück erklärte sich Rainer Oberholzer bereit, im Kirchenrat mitzuwirken und gleich als Präsident … jedoch nur unter der Bedingung, dass es ein Co-Präsidium sein wird. In Anbetracht der Situation stellte sich dann auch Alois Gadola für weitere zwei Jahre als Co-Präsident zur Verfügung. Rainer Oberholzer bekam die Gelegenheit, sich der Versammlung kurz vorzustellen und verliess dann zusammen mit Alois Gadola den Saal, damit Vizepräsidentin Jeanette Bürgi-Büchel die Wahl durchführen konnte. Das Ergebnis war, wie zu erwarten war, eine einstimmige Wahl des Co-Präsidiums mit Rainer Oberholzer und Alois Gadola, die mit Applaus zurück im Saal empfangen wurden.

Es blieb weiterhin spannend, denn es folgte eine Information über den Zwischenstand bei der Suche nach einem neuen Pfarrer. Alois Gadola erklärte, dass man einen «Wunschkandidaten» aus Deutschland in Aussicht hat, es aber im Moment noch nicht ganz sicher sei, ob alles →

klappen würde. Damit der Kandidat auch wirklich als neuer Pfarrer nach Zizers kommen könne, seien 4 Zusagen nötig: jene des Kandidaten, jene des zuständigen Bischofs in Deutschland, die Zusage unseres Bischofs von Chur und schliesslich auch unsere Zusage. Im Moment fehle nur noch die Zusage des Bischofs aus Deutschland.

Nach diesem Traktandum war die Reihe an Thomas Bergamin, der über die Geschäfte der Katholischen Landeskirche Graubünden (Corpus Catholicum) berichtete. Im Vordergrund stand natürlich die erfolgreiche Abstimmung Ende September über die Verfassungsrevision, die mit 92 % Ja-Stimmen mehr als deutlich von der katholischen Bevölkerung des Kantons Graubünden angenommen worden ist. Jeanette Bürgi-Büchel ergänzte seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass nun im Zuge dieser Verfassungsrevision auch die Verfassung der Kirchgemeinde Zizers angepasst werden muss.

Pfarr-Administrator Helmut Gehrmann hielt danach mittels vieler Fotos Rückblick auf die Pfarreiaktivitäten der vergangenen Monate sowie Ausschau auf die kommenden Veranstaltungen.

Fast pünktlich um 22.00 Uhr durfte Alois Gadola die Versammlung beenden und die Anwesenden um wohl verdienten Apéro im Foyer einladen.

Erstkommunion-Weekend

Am 2./3. November trafen sich sieben Erstkommunionkinder bei wunderbarem Wetter im Pfadiheim in Schiers. An verschiedenen Posten lernten die Kinder viel Verschiedenes über das Brot. Zum Beispiel wie lange sich die Menschen bereits mit Brot ernähren, dass Brot fast auf der ganzen Welt als Grundnahrungsmittel gilt und natürlich auch, dass Jesus beim letzten Mahl mit seinen Jüngerinnen und Jüngern Brot geteilt hat – der Grund, weshalb wir jeden Sonntag zum Gottesdienst eingeladen sind.
Der Sonntagsgottesdienst in Zizers war dann auch der Abschluss des Weekends.

Der barmherzige Samariter – einmal anders erleben

Primarschülerinnen und -schüler trafen sich am Mittwochnachmittag, 6. November, im kath. Kirchgemeindehaus. Nachdem sie die Geschichte des barmherzigen Samariters gehört und nachgespielt hatten, zeigte Inge Sieber, Samariterlehrein aus Maienfeld, wie man Verletzungen und Wunden schminkt. Die Teilnehmenden konnten sich anschliessend selbst im Schminken versuchen, lernten wie Bewusstlose gelagert und Verbände angelegt werden.
Drei Stunden später verabschiedeten sich zufriedene «Verletzte» nach einem unterhaltsamen Nachmittag.

Adventsweekend 23. / 24. November 2024

24 Kinder trafen am Samstagvormittag, 23. November, im Pfadiheim in Schiers zum Adventswochenende ein. Unter dem Motto «Dem Stern folgen» hörten sie Geschichten, bastelten und erlebten auf einem Postenlauf den Weg der drei Weisen zur Krippe. Das Herumtollen im frischen Schnee kam ebenfalls nicht zu kurz.
Nach Postenlauf und besinnlichem Gang durch die Adventsspirale, machten sich nachts um halb zehn Uhr noch fast alle zur Nachtwanderung auf. Kein Wunder, dass nach dreiviertel Stunden Marsch in der Kälte die Nachtruhe anschliessend relativ schnell einkehrte.
Nach einer feierlichen Andacht am Sonntagmorgen, Zimtsternen backen und einem feinen Pizza-Zmittag war es Zeit, zusammenzupacken. Um 14 Uhr hiess es bereits wieder Abschied nehmen. Müde, aber zufriedene Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt – und freuen sich bereits aufs nächste Adventsweekend.

Voranzeige Bibelschreibstube

Am Mittwochnachmittag, 19. Februar, sind alle Primarschülerinnen und -schüler ins kath. Pfarreizentrum eingeladen. Sie erleben an diesem Nachmittag, wie die ersten Bibeln geschrieben und verziert wurden. Die Kinder können vom Kleben des Papyrus bis zum Schreiben auf Wachstafeln und mit Vogelfedern und Tinte alles selbst ausprobieren.
Auf viele interessierte Kinder freuen sich Inge Sieber und Elvira Boner.

Spiel und Spass am Spielenachmittag der katholischen Kirche

Unter diesem Motto fand am 17. November im katholischen Kirchgemeindehaus bereits der zweite Spielenachmittag statt. Die Idee dahinter: verschiedenste Leute, ob gross oder klein, jung oder noch jünger, an einen Tisch zu bringen und Spass zusammen zu haben.

Wie wäre das besser möglich als beim gemeinsamen Spiel, mit feinen Desserts, Tee und Kaffee? Eingeladen waren alle: Kinder, Erwachsene, Leute vom Dorf oder von ausserhalb und so fiel denn auch die Zusammenstellung der Besucher ganz bunt und zahlreich aus. Gespielt wurde unter anderem Black Dog, Ligretto, Rapidcups und verschiedenste Taktik- und Ratespiele, welche manch ein/e Teilnehmer/In richtig in Feuer versetzte. Es lief turbulent und der Geräuschpegel konnte definitiv mit dem Spasspegel mithalten. Die Kinder spielten «Fangis» und kamen immer wieder kreischend und mit roten Gesichtern zurück um sich am Kuchenbuffet zu stärken. Die Atmosphäre war gesellig und entspannt!

Besonderen Dank geht an die vielen freiwilligen Kuchenbäcker und Tiramisumixer, an die Helfer und Helferinnen, an die katholische Kirchgemeinde, welche uns die Räumlichkeit unentgeltlich zur Verfügung stellte und zu guter Letzt an die Ludothek, welche uns einen Teil der Spiele, ebenfalls gratis, auslieh. Wir sind uns einig, dass wir das gerne wiederholen möchten. Bisch dänn au debii?

Tina Zweifel

Einladung zum

Fastensuppenkino

im Kirchgemeindehaus

Fastensuppen-Kino
IM KATH. KIRCHGEMEINDEHAUS

Einen guten Film mit religiösem Inhalt anschauen, anschliessend noch gemeinsam eine feine Suppe geniessen und sich mit anderen über den Filminhalt austauschen, das bietet eine ideale Gelegenheit, um den persönlichen Glauben zu vertiefen und den Gemeinschaftssinn zu fördern.

Daten
An den Sonntagnachmittagen vom **9. März 2025**, **23. März 2025** und **30. März 2025**. Filmbeginn jeweils um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Die Filme dauern zwischen 90 und 120 Minuten, anschliessend gemeinsames Suppenessen. Ende ca. 20.00 Uhr. Das Angebot ist gratis und Anmeldung ist nicht nötig.

Flyer mit Hinweisen, welche Filme gezeigt werden, findet man ab anfangs Februar im Vorraum der Kirche und in den Schaukästen.

Gottesdienste an den Weihnachts-Tagen

Dienstag, 24. Dezember
Heiligabend

Aushilfe: Prof. M. Fieger

17.00 Uhr **Familienweihnacht**
Eucharistie und Krippenspiel mit SchülerInnen und Katechetin Elvira Boner

22.00 Uhr **Christmette**
Zur Einstimmung wird ein Bläserquartett ab 21.30 Uhr ausserhalb der Kirche Weihnachtsklänge ertönen lassen. Nach der Christmette wird Glühwein ausgeschenkt.

Hochfest der Geburt des Herrn

Aushilfe: Prof. M. Fieger

Mittwoch, 25. Dezember
Weihnacht
10.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Zweiter Weihnachtstag,
Fest Hl. Stephanus

Aushilfe: Prof. M. Fieger

Donnerstag, 26. Dezember
10.00 Uhr **Eucharistiefeier**